
Agenda

01

BSW-Kostenstudie 2026

Was gemessen wurde · warum die Zahlen belastbar sind · was sie bedeuten

02

FlexKupon Express

Funktionsweise · Szenarien · Chancen und Risiken

01

BSW-Kostenstudie 2026

Gesamtkosten von strukturierten Anlageprodukten – Vollerhebung des ausstehenden Volumens per 31.03.2026

Die Studie auf einen Blick

130.359

Anlageprodukte
in 10 Produktkategorien ausgewertet

95,9 Mrd. €

ausgewertetes Anlagevolumen

95,6 %

Abdeckung des gesamten
Marktvolumens

15

Emittenten

Durchschnittliche Kosten für Anleger

0,72 %

pro Jahr, bezogen auf den Anlagebetrag und gewichtet
mit dem ausstehenden Volumen

In vier Schritten zur Kennzahl



01 · BSW-KOSTENSTUDIE

Nur 4,43 % des Marktvolumens fallen heraus

95,9 Mrd. € ausgewertet · 95,57 %

4,4 Mrd. € ausgeschlossen · 4,43 %



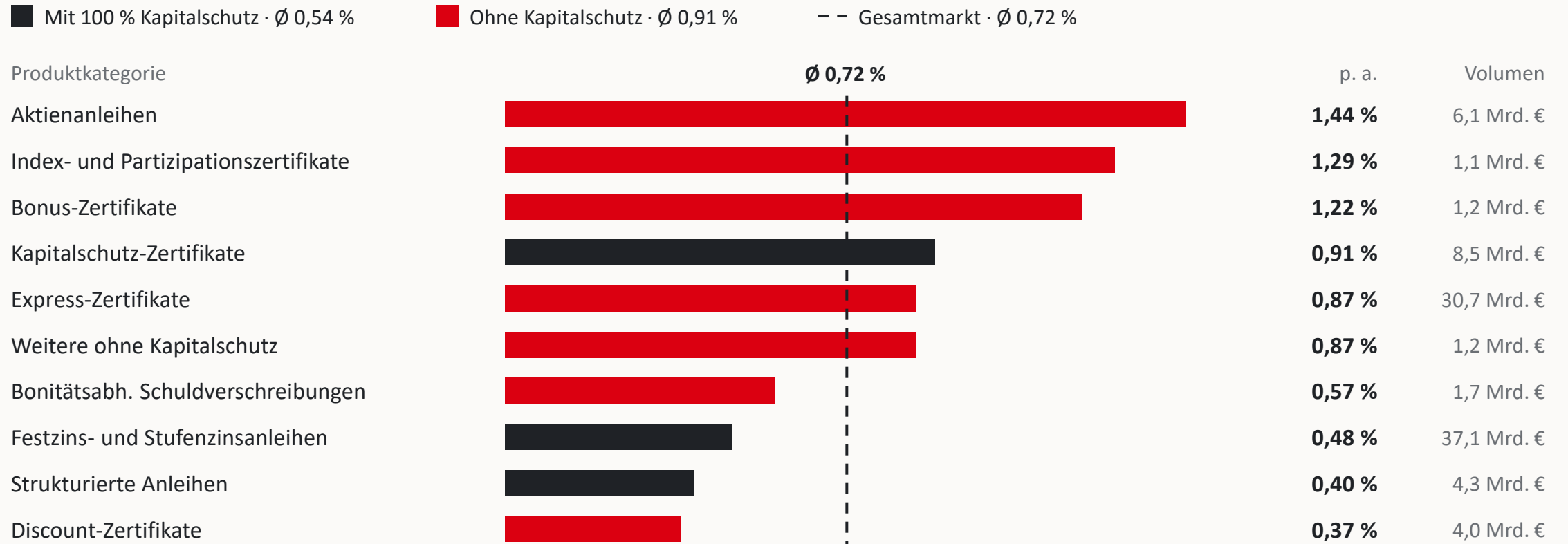
Aufschlüsselung der Ausschlüsse (in Mrd. €)

Emission vor 2018 – keine MiFID-II-Daten	2,50
Keine Einstiegskosten verfügbar	0,82
Unplausibel: Einstiegskosten über 10 %	0,71
Unplausibel: Einstiegskosten ≤ 0 %	0,34
Kein Emissionspreis verfügbar	0,07

Ausgangsbasis: 100,4 Mrd. € ausstehendes Volumen per 31.03.2026 · Quelle: BSW-Kostenstudie 2026, Kap. 3

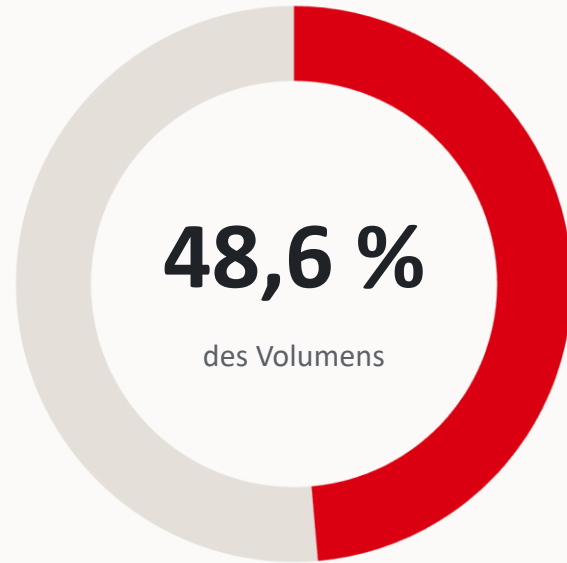
01 · BSW-KOSTENSTUDIE

Kosten p. a. nach Produktkategorie

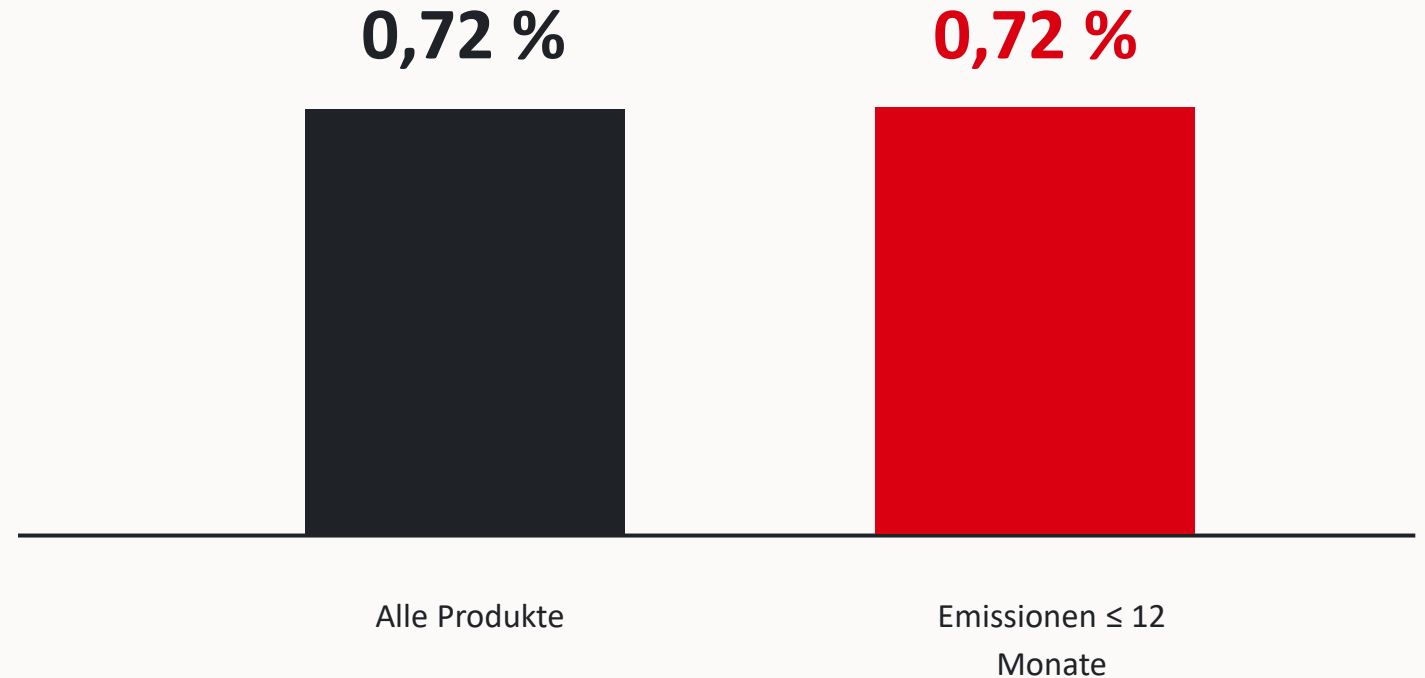


Volumengewichtete Kosten p. a. · Quelle: BSW-Kostenstudie 2026, Kap. 5

Robustheitscheck mit jüngeren Emissionen



46,6 Mrd. € stammen aus Emissionen der letzten 12 Monate



Differenz: **0,0032 Prozentpunkte** – nach Rundung auf zwei Nachkommastellen nicht sichtbar.

Warum die Zahlen belastbar sind



Zuverlässig

- Wissenschaftlicher Beirat: Universität Tübingen, WHU, KIT
- Regulatorische MiFID-II-Kostendaten der Emittenten
- Konservativ: höchster valider Kostenwert rund um die Emission



Signifikant

- Vollerhebung statt Stichprobe: alle ausstehenden Anlageprodukte
- Über 130.000 Produkte, 95,6 % des Volumens
- 15 Emittenten, 10 Produktkategorien



Robust

- Nur jüngere Emissionen (≤ 12 Monate): ebenfalls 0,72 %
- Abweichung: 0,0032 Prozentpunkte
- Größenordnung wie in den Vorgängerstudien 2013, 2017 und 2022

02

FlexKupon Express

Mit Express-Zertifikaten an steigenden Kursen des Basiswertes partizipieren

Das Herzstück: ein variabler Kupon

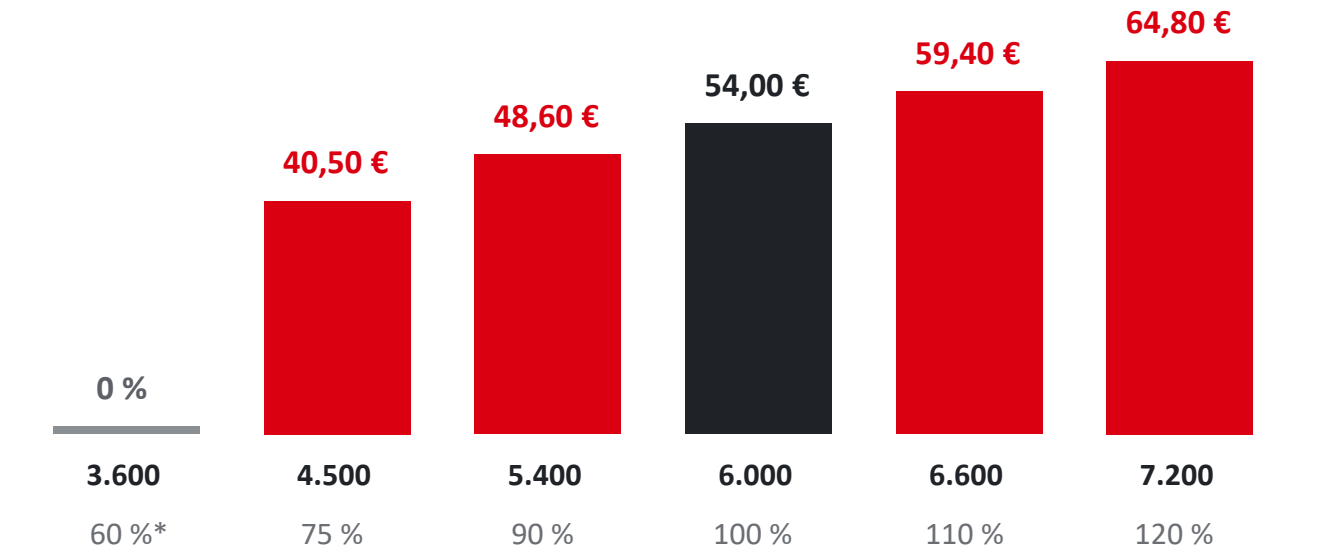
KUPONFORMEL

**Kupon = Indexstand am
Bewertungstag × Faktor**

Beispiel: 6.000 Pkt. × 0,009 = 54,00 €

- ☑ Steigt der Index, steigt der Kupon – ohne Obergrenze
- ✓ Dies gilt vice versa: Fallende Indexnotierungen reduzieren mögliche Zahlungen
- ⚠ Bedingung: Der Index notiert in der Beobachtungsperiode nie auf oder unter dem Zinslevel.

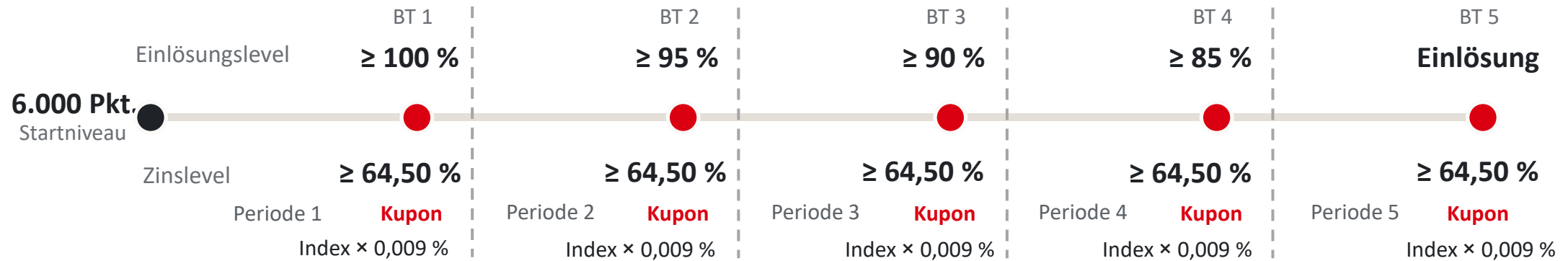
Beispielrechnungen: Kupon je Indexstand am jeweiligen Bewertungstag (Faktor 0,009)



Indexstand in Punkten und in % des Startniveaus (6.000 Pkt.) bei Emission.

*Bei 60 % wäre die Zinsbedingung nicht erfüllt; ein Kupon würde in diesem Fall nicht gezahlt.

Feste Bewertungstage, klare Regeln



An jedem Bewertungstag

- 1. Kupon:** Liegt der Index in der jeweiligen Beobachtungsperiode nie auf oder unter 70 % des Startniveaus, wird ein Kupon gezahlt.
- 2. Einlösung:** Liegt der Index am jeweiligen Bewertungstag auf oder über der jeweiligen Rückzahlungsschwelle, endet das Produkt mit 100 % Rückzahlung.

Am letzten Bewertungstag

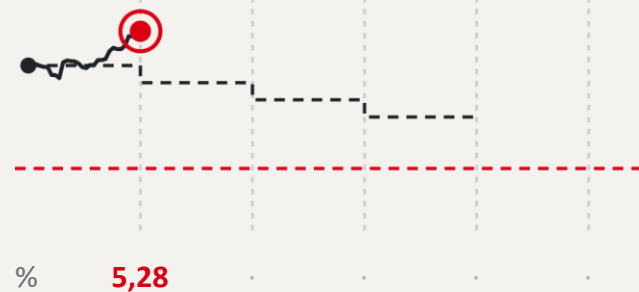
- Kein Schwellenereignis in der letzten Periode:** Rückzahlung 100%, zusätzlich Kupon, sofern die Kuponbedingung erfüllt ist.
- Schwellenereignis und Schlusskurs unter 100 %:** Rückzahlung gemäß Indexentwicklung.
- Worst Case:** Fällt der Basiswert stark und schließt sehr niedrig, kann die Rückzahlung deutlich unter 100 % liegen. Ein Totalverlust ist möglich.

Der Lebenszyklus: Drei denkbare Szenarien

-- Rückzahlungsschwelle - - Kuponschwelle 64,50 % Kuponschwelle verletzt ● Kupon ○ kein Kupon

SZENARIO A

Vorzeitige Einlösung



100 % + 5,28 % nach 1 Jahr

BT 1: Index bei 110 % des Startniveaus:
höherer Kupon und vorzeitige Einlösung.

SZENARIO B

Temporärer Rücksetzer

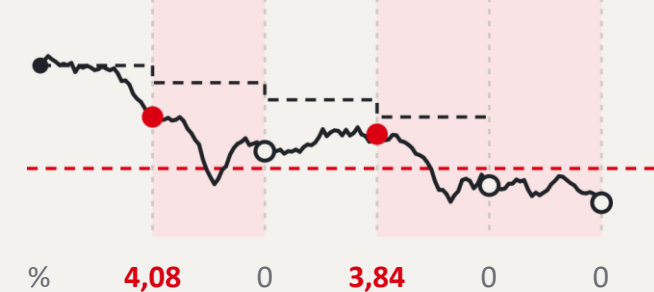


100 % + 8,88 % nach 3 Jahren

BT 3: Kuponzahlung und Rückzahlung bei
Erreichen der Schwelle.

SZENARIO C

Starker Rückgang – Verlust bei Einlösung



60 % + 7,92 % = 67,92 %

Einlösung Kupons wurden kleiner während
der Laufzeit; Barriere im letzten Jahr verletzt.

Beispiel: Kupon = Index × 0,008, Startkurs 6.000 Pkt., jährliche BT 1–5 · illustrative Verläufe, keine Prognose

Chancen und Risiken

Chancen

- Partizipation an steigenden Kursen über wachsende Kupons möglich
- Kupons auch in seitwärts bis moderat fallenden Märkten
- Vorzeitige Rückzahlung, sobald die Rückzahlungsschwelle erreicht ist
- Teilschutz durch die Barriere bei Fälligkeit
- Planbarere Ertragskomponente als beim klassischen Express

Risiken

- Unter der Barriere: Verluste bis zum Totalverlust
- Kupon entfällt unterhalb der Kuponschwelle
- Ertrag auf Kupons begrenzt
- Emittentenrisiko, keine Einlagensicherung
- Wiederanlagerisiko bei vorzeitiger Rückzahlung

Kernbotschaften für das Kundengespräch

1

0,72 % p. a. – belastbar belegt durch Vollerhebung, wissenschaftliche Durchführung und konservative Methodik.

2

FlexKupon entkoppelt Kupon und Rückzahlung – Erträge auch dann, wenn der Markt nicht steigt.

3

Gesamtbild zählt: Kosten, Kuponschwelle, Barriere und Emittentenbonität gemeinsam bewerten.

Disclaimer

Diese Präsentation wurde von HSBC Continental Europe S.A., Deutschland („HSBC Deutschland“) erstellt. Sie dient ausschließlich der Information und darf ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung von HSBC Deutschland nicht an Dritte weitergegeben werden. Sie ist nicht zur Verwendung in den USA oder gegenüber US-Staatsbürgern bestimmt. Die Präsentation richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden oder geeignete Gegenparteien im Sinne des § 67 WpHG.

Hierdurch wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren, sonstigen Titeln oder dem Abschluss von derivativen Finanztransaktionen unterbreitet. Die hierin mitgeteilten Einschätzungen zu den Wertpapieren und sonstigen Titeln stellen auch keine Anlageempfehlungen dar.

Bonitätsrisiko der HSBC: Kunden sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Kontrahentin (HSBC) ihre Verpflichtungen aus dem Produkt nicht erfüllt. Dieses Risiko besteht unter anderem im Falle einer Insolvenz, das heißt einer Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, oder aufgrund einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen. Eine solche Anordnung durch eine Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Krise der Kontrahentin auch zu einem früheren Zeitpunkt als dem Beginn eines eventuellen Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu. Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger bis auf null herabsetzen, in Aktien der Kontrahentin umwandeln oder das Produkt beenden und Rechte der Anleger aussetzen. In allen vorgenannten Fällen ist ein Totalverlust der Ansprüche möglich.

Die von HSBC Deutschland in dieser Präsentation gegebenen Informationen beruhen auf Quellen, die von HSBC Deutschland für zuverlässig erachtet werden, jedoch keiner neutralen Prüfung unterzogen wurden; HSBC Deutschland übernimmt keine Gewähr und keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen. Die in dieser Präsentation vertretenen Meinungen stellen ausschließlich unsere Auffassung dar und können sich jederzeit ändern; solche Meinungsänderungen müssen nicht publiziert oder mitgeteilt werden.

Die gemachten Angaben zur historischen Wertentwicklung der dargestellten Finanzprodukte/Finanzindizes sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung. Dasselbe gilt für Prognosen einer künftigen sowie Simulation einer historischen Wertentwicklung. Soweit die besprochenen Finanzprodukte in einer anderen Währung als EUR notieren, kann die Rendite aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

Herausgeber: HSBC Continental Europe S.A., Deutschland, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf